

Stephan Manitz hinterlässt Lücke in Bruderschaft und Zug

Weitere Jubilare, Regenten und Schießsieger

Stürzelberg (-oli/eb) - In die Riege der Kompanien und Züge, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag oder ein Jubiläum begehen, gehören noch zwei, denen aus Platzgründen leider kein Foto vergönnt ist, die aber natürlich nicht unerwähnt bleiben sollen: Die Grenadierkompanie „Globetrotter“ feiert ihr 40-jähriges Bestehen und die Scheibenschützenkompanie „Kirmesfreunde“ mit den Kameraden Heinz-Dieter Ladermann, Holger Hecker, Helmut Willenbrink und Waldemar Sommerfeld begeht ihr silbernes Jubiläum. Die „Globetrotter“ werden seit 40 Jahren von Günter Reis als Grenadiermajor geführt. Unterstützt wird er dabei von Flügel лейtnant Johannes Kundt und Spieß Jakob Demming. Der Grenadierzug hat 21 aktive Mitglieder und ist damit seit vielen Jahren der größte marschierende Zug der Bruderschaft. Die „Globetrotter“ stellten nach Hans Smit 2013 auch 2017 mit Frank Perle den Schützenkönig. Perle, der Kassierer der Bruderschaft ist, amtierte damit im Jahr des 150-jährigen Bestehens. Der Zug stellte außerdem mit Oberst Stephan Manitz und Adjutant

Hans Smit die Regimentsführung. Ende vergangenen Jahres war Manitz unerwartet verstorben. Er hinterlässt auch in seinem Zug eine tiefe Lücke.

In diesem Jahr amtierern auch noch diese Regenten: Edelknebenkönig ist Tayler Frotz, Junkerkönig ist Fabian Trampert. Hinzu kommen Schülerprinz Lukas Fernandes-Gaspers und Jungschützenkönig Dominik Pesch. Der aktuelle Vorstand der Bruderschaft setzt sich so zusammen: Brudermeister Harald Lenden, zweiter Brudermeister Heinz Hellingrath, Geschäftsführer Rudi Smit, zweiter Geschäftsführer Nils Westphal, Kassierer Frank Perle, zweiter Kassierer Thomas Westhoff, Präses Klaus Koltermann, Schießmeister Peter Ruchatz, Regimentschef Major Manfred Falk mit seinen Adjutanten Hans Smit und Markus Schmitz.

Am Regimentsschießen auf dem eigenen Schießstand nahmen zahlreiche Züge teil. Sieger beim Schießen um den Peter Malzkorn-Gedächtnispokal wurde Klaus Peter Ruchatz mit den 118. Schuss. Sieger beim Schießen um den Hans Peter Engels-Gedächtnispokal war Jonas Zell mit den 122. Schuss.